

## Lauschende Wände

von Margaret Millar

Regie: Walter Adler

Bearbeitung: Valerie Stiegele

Produktion: NDR 1995, 94 Minuten

Für eine reiche Amerikanerin gäbe es doch wirklich einen geeigneteren Ort, um sich umzubringen, jammert der Geschäftsführer eines Hotels in Mexiko City. Der mit der Untersuchung befaßte Polizist ist ganz seiner Meinung und hat den Fall bereits abgehakt. Zuviel Tequila und der Wille Gottes seien hier gleichermaßen im Spiel gewesen, lautet sein Fazit. Weshalb und unter welchen Umständen Amys beste Freundin Wilma vom Balkon des Hotels im 4. Stock stürzte, interessiert wenig später auch Privatdetektiv Dodd. Er soll Amy - die Zeugin des »Unglücks« - aufspüren, die plötzlich ebenso verschwunden ist wie das mexikanische Zimmermädchen des Hotels. Einen jedoch scheint Amys Verschwinden kaum zu beunruhigen: ihren eigenen Ehemann. Das macht ihn mehr als verdächtig.

Erzählerin: Ingrid Andréé

Wilma Wyatt, eine reiche Amerikanerin: Marlen Diekhoff

Amy Kellog, ihre Freundin: Donata Höffer

Rupert Kolleg, deren Mann: Gottfried John

Gill Brandon, Amys Bruder: Horst Mendroch

Helen Brandon, seine Frau: Angelika Thomas

Consuela, ein mexikanisches Zimmermädchen: Brigitte Janner

Joe O'Donnel, ein amerikanischer Gigolo: Konstantin Graudus

Pat Burton, Rupert Kellogs Sekretärin: Elisabeth Schwarz

Gerad Lundquist, Hausangestellte der Kellogs: Anne Weber

Elmar Dodd, Privatdetektiv: Hermann Lause

ein alter Mexikaner: Gert Haucke

Mexikanischer Polizist: Peter Franke

Sabine Falkenberg, Franz-Josef Steffens